

15.10 – 16.30 **HÖR-WISSEN VON MUSIK, MENSCH UND TECHNIK**
Moderation: Rebecca Wolf

Michaela Kaufmann Hör-Wissen.
Zum Einfluss von extramusikalischer Information auf die Hörerfahrung

Alexandra Supper Listening Modes and Sonic Skills in Science, Medicine and Engineering

16.30 – 16.50 **COFFEE BREAK**

16.50 – 18.10 **WISSENSBILDUNG DURCH (ZU-)HÖREN**
Moderation: Ursula Lenker

Margarete Imhof Von der gesprochenen Sprache zum mentalen Modell: Zuhören als kognitive Informationsverarbeitung

Volker Bernius Zuhören – wie lässt sich das bilden? Methoden, Inhalte, Praxis der Zuhörbildung

18.15 – 18.30 **SCHLUSSDISKUSSION**
Moderation: Ursula Lenker und Magdalena Zorn



- (1) Orff-Zentrum
- (2) U-Bahn Station „Universität“

VERANSTALTUNGORT

Orff-Zentrum München
Staatsinstitut für Forschung und Dokumentation
Kaulbachstraße 16
80539 München

ANSPRECHPARTNERIN

Dr. Magdalena Zorn
Ludwig-Maximilians-Universität München
Institut für Musikwissenschaft
Geschwister-Scholl-Platz 1
80539 München
+49 (0)89 2180 3336
Magdalena.Zorn@lmu.de

TAGUNGSHOME PAGE

www.musikwissenschaft.uni-muenchen.de/tagung_zuhoeren/

(ZU-)HÖREN

Interdisziplinäre Tagung

29. und 30. Juni 2017
im Orff-Zentrum München

ORGANISATION
Dr. Magdalena Zorn
(Musikwissenschaft)
Prof. Dr. Ursula Lenker
(Englische Sprachwissenschaft)

Im Zentrum dieser interdisziplinären Tagung stehen verschiedene geistes-, sozial- und naturwissenschaftliche Perspektiven auf das „Hören“ und das „Zuhören“, zwei miteinander verwandte Wahrnehmungsweisen, die lexikalisch in vielen Sprachen ausdifferenziert sind (vgl. englisch *hear* und *listen* oder französisch *entendre* und *écouter*). Während das Hören ganz allgemein einen Prozess der auditiven Erfahrung bezeichnet, verweist das Zuhören konkret auf das Wahrgenommene und entspricht somit einem bewussten, kognitiv gerichteten und affektiv geneigten Perzeptionsvorgang. Die Trennlinie zwischen dem Hören und dem Zuhören, aber auch die Verbindungslinien zwischen diesen anthropologischen Wahrnehmungskonstanten sind für die unterschiedlichsten natur-, sozial- und geisteswissenschaftlichen Fachbereiche konstitutiv.

DONNERSTAG, 29. JUNI 2017

09.30 – 10.00 **ERÖFFNUNG**

Thomas Rösch (Direktor des Orff-Zentrums)
Ursula Lenker und Magdalena Zorn

10.00 – 12.00 **MEDIZINISCHE UND PSYCHOLOGISCHE GRUNDLAGEN**

Moderation: Magdalena Zorn

Maria Schuster Vom Hören zum Zuhören zum Verstehen – Medizinische Betrachtung auditiver Fähigkeiten

Hermann Müller "To see, but not to see": the role of attention for visual perception

Armin Giebel Otoakustische Emissionen und virtuelle Tonhöhen: Intrinsisch erzeugte Tonsignale

12.00 – 13.30

LUNCH BREAK

13.30 – 14.50

HÖREN UND ZUHÖREN AUS LINGUISTISCHER PERSPEKTIVE

Moderation: Lorenz Welker

Ewa Trutkowski Hören vs. Zuhören – Dativ-Kasus als Marker für Agentivität

Judith Huber *Gehören, gehorchen, aufhören, verstehen: ‚(Zu-)Hören‘ in Metapher und Metonymie*

14.50 – 15.10

COFFEE BREAK

15.10 – 16.30

MENTALE UND NEURONALE VERARBEITUNG BEIM HÖREN VON SPRACHE UND MUSIK

Moderation: Kathrin Schlemmer

Yuki Asano Mental representations and processing of pitch

Lorenz Welker Zur Neurobiologie des Musikhörens

16.30 – 16.50

COFFEE BREAK

16.50 – 18.10

STIMME/MEDIEN HÖREN

Moderation: Nic Leonhardt

Bastian Hodapp Das Hören als Schlüssel zur Stimme – Theoretisch-methodische Perspektiven, empirische Befunde und praktische Anwendungen im gesangspädagogischen Kontext

Katarina Agathos Das zeitgenössische Hörspiel und seine (Zu-)HörerInnen

Freitag, 30. Juni 2017

09.00 – 10.20

(NICHT-)HÖREN

Moderation: Judith Huber

Chae-Lin Kim (Nicht-)Hören – Zur Unterscheidung von Deafness und Hearingness

Wolfgang Luber Begleitung von Menschen mit Hörminderung auf dem Weg zurück zum bewussten (Zu-)Hören

10.20 – 10.40 **COFFEE BREAK**

10.40 – 12.00 **HISTORISIERUNG DES MUSIKHÖRENS**

Moderation: Stefanie Strigl

Moritz Kelber „Von Kopf bis Fuß“ – Zur Hörerfahrung von TänzerInnen um 1500

Hartmut Schick Überlegungen zur Entwicklung des Zuhörens in der Musikgeschichte

12.00 – 13.30 **LUNCH BREAK**

13.30 – 14.50 **MUSIKHÖREN IM 20. JAHRHUNDERT**

Moderation: Sebastian Bolz

Hansjakob Ziemer Hörerbeobachtung in der Krise: Zur Wissensgeschichte von Hörertypen am Ende der Weimarer Republik

Barbara Barthelmes Fühlen – Interagieren – Begreifen. Versuch über die Gestaltung von Hörsituationen

14.50 – 15.10 **COFFEE BREAK**